

Wenn es ganz anders kommt!!!

Es kommt wenn du es gar nicht erwartest

Von abgemeldet

Kapitel 8: Die Partnerin

Die Partnerin

Chiaki steht in der Küche und hat Marron ein wunderbares Frühstück gezaubert um sie zu überraschen.

Die Silbernen Diamant Ohrringe hat er auf dem Teller, gut sichtbar hingestellt.

Er grinst,

„Mal sehen wie sie reagiert.“

Er nimmt das Tablett und macht sich auf den Weg in marrons Zimmer.

Als er rein kommt, sieht er marron friedlich im bett schlafen.

Er Stellt das Frühstück auf den Boden und sieht sich marron an.

Chiaki streichelt ihr über die Augenlider und über die leicht geröteten und warmen Wangen.

Dadurch regt sich Marron und wird langsam wach.

Sie öffnet leicht die Augen und sieht noch etwas benommen Chiaki in die Augen.

„Frühstück ist fertig!!“, flüstert Chiaki.

Marron hat sich nun aufgerichtet und sieht zu Chiaki, der ihr das Tablett auf den Schoß gelegt hat.

„Ach Chiaki, das wäre doch nicht nötig gew... was!!

Marron hat beim Blick auf das Tablett die Ohrringe entdeckt und hat sie nun in der hand um sie sich genauer anzusehen.

„Und?? Gefallen sie dir??“, fragt Chiaki grinsend, denn marron sitzt da mit den Ohrringen in der hand und hat den Mund auf vor staunen.

Marron blickt zu Chiaki,

„Chiaki, die sind Wunderschön!“

Chiaki ist zufrieden,

„Probier sie an!!“

„Nein, das werde ich nicht!!“, sagt marron.

„Was, wieso nicht?? Ich dachte sie gefallen dir??“

„Tun sie auch. Aber ich habe sie nicht verdient. Die waren bestimmt Schweine teuer und ich denke das ist nicht richtig!!“

Chiaki hat das Tablett mit dem Frühstück von marrons Schoß genommen und sich auf die Bettkante gesetzt.

„Marron, würde ich dir Ohrringe zeigen um dir dann zusagen. Schau Marron, die schenke ich dir wenn du sie verdient hast!? Es ist ein Geschenk, ohne jede Gegenleistung von dir zu erwarten.“

Marron lächelt und hat sich jetzt neben Chiaki gesetzt.

Sie sieht zu den Ohrringen und lächelt. Plötzlich quietscht marron vergnügt auf und umarmt Chiaki.

Chiaki der überhaupt nicht damit gerechnet hat, fällt mit dem Rücken aufs bett, mit marron im Arm. (hehe XD, der freut sich sicher!!)

Nun liegen sie auf dem bett und Marron richtet sich auf!!

„Danke Chiaki, die sind echt wunderschön!!“, sagt marron und gibt ihm einen langen Wangenkuss!!

Sie geht von Chiaki runter, nimmt sich ihre Sachen und die Ohrringe und flüchtet ins Bad.

Chiaki, immer noch benommen, sieht nun auf die Tür in der Marron gerade eben verschwunden ist.

„Wow!! Ob sie im Geschäft die schöne Kette noch haben!!“, fragt sich Chiaki der von nun an eine andauerndes grinsen im Gesicht haben wird.

Als marron aus dem bad kommt, nimmt sie sich ein Stück vom Hörnchen und einen Schluck Kaffee.

Sie nimmt die Blume aus der Vase und richt daran.

„Schön!!“

Marron sieht sich um und sucht nach Chiaki.

Sie findet ihn er steht auf dem Balkon, mit dem Rücken zu Marron gedreht.

Marron geht auch auf dem Balkon und stellt sich hinter Chiaki.

„Chiaki??“

Der angesprochene dreht sich um und blickt jetzt auf Marron.

Chiaki bleibt der Atem weg. Mit Aufgerissene Augen sieht er Marron an.

Marron hat ein Knielanges und hellblaues Kleid an wo weiße Blumen drauf zu erkenne sind.

Es hat nur zwei dünne Spagettiträger und der ausschnitt ist mit leichter Spitze versehen, was dem ganzen etwas Verspieltes verleiht. Unterhalb der Taille ist ein weißes band

aus Samt angebracht.

Die Haare hat sie an einer Seite hochgesteckt und hat zu Chiakis Freude, die Silbernen Diamant Ohrringe angesteckt.

„Chiaki?? ist alles in Ordnung??“

„Ähh, ja. Alles klar!! Du siehst wunderschön aus!!“

„Danke!!“, sagt marron mit leicht roten Wangen.

Chiaki geht auf sie zu, nimmt sie sanft an den Schultern und sieht ihr in die Augen.

„Die Ohrringe stehen dir sehr gut. Dazu passt auch noch die kette und das Armband das ich noch gesehen habe.“

„Was!! Bloß nicht. Untersteh dich, die auch noch zu kaufen!!“, sagt Marron empört was Chiaki lächeln lässt.

Er kommt ihr mit dem Gesicht näher und sieht dabei aber immer noch in die Augen.

Marron bemerkt das, tut aber nichts dagegen.

Als ihrer Lippen sich schon fast berühren, geht die Klingel und marron schreckt zurück.

Trotz das marron es gewollt hat, hat sie dennoch einen roten Kopf.

„Ähh, ich geh dann mal aufmachen!!“, sagt marron und verschwindet.

Jetzt steht Chiaki Mutterseelen alleine auf dem Balkon.

„Das darf doch nicht wahr sein. Ich krieg die Krise!!“, regt sich nun Chiaki über den verpatzten Kuss auf.

Während dessen hat Marron schon die Tür aufgemacht und sieht einer Frau in die Augen, die anscheinend nicht über marrons Anwesenheit erfreut ist!!

Die Frau hat türkise Haare und hat ein schickes Outfit an.

„Wer sind sie denn!!“, fragt die Frau nun schnippisch.

„Ähh, ich bin Marron Kusakabe und ich glaube eher sie als ich muss mich hier vorstellen“, gibt nun marron zurück, nicht einsehend sich von dieser Frau hier so anpöbeln zulassen und wird mit Akis bellen noch unterstützt.

„Mein Name ist Yashiro Sazanka und ich bin die Partnerin von Chiaki der hier wohnt.“ Marron hat bemerkt das diese Yashiro ziemlich eifersüchtig scheint.

„Hey, was...!!“

Yashiro hat marron zur Seite geschubst und ist einfach ohne Aufforderung ins haus getreten.

Marron hat die Tür geschlossen und hat ist Yashiro ins Wohnzimmer gefolgt.

„Yashiro!! Was machst du denn hier??“, sagt Chiaki, der nun die Treppe herunter gekommen ist.

„Chiaki, Liebling. Wie ich mich freu dich zu sehen!!“, quietscht Yashiro, in einem so hohen Ton, dass Marron sich die Ohren zu halten muss und Aki jaulend hoch ins Schlafzimmer rennt.

Yashiro geht auf Chiaki zu und umarmt ihn, Chiaki jedoch tut nichts.

Marron betrachtet das Schauspiel skeptisch von einem platzt weiter hinten.

„Was machst du hier Yashiro??“

„Ich wollte dich besuchen, aber wie ich sehe hast du hier schon etwas, was dir Gesellschaft leistet. Na komm, bezahl sie schnell und dann sag ihr das sie verschwinden soll.“, sagt Yashiro mit einem fiesen grinsen im Gesicht.

Chiaki und besonders marron ist die Kinnlade herunter gefallen.

„Was hast du gerade gesagt, Yashiro. Wiederhol das bitte noch mal.“

„Chiaki!! du brauchst dich rechtfertigen, ich versteh dich schon!!“

Yashiro hat sich nun zu marron umgedreht und schaut sie mit einem niederträchtigen Blick an.

„ So wie es aussieht, kannst du gar nichts anderes sein als ein Flittchen.“

Chiaki hat nun aufgerissenen Augen und kann das nicht glauben was er soeben gehört hat.

Marron jedoch geht ohne eine Reaktion nach oben ins Schlafzimmer.

Als sie an Chiaki vorbei geht, wirft sie ihm einen gedemütigten, verletzten und traurigen Blick zu.

Chiaki sieht ihr nach und dreht sich dann wütend zu Yashiro zu.

„Sag mal, hast du sie noch alle?? Was fällt dir ein so über marron zu reden. So etwas will ich in meinem Haus nicht haben, also bitte geh.“

„Aber Chiaki! ich dachte sie hat dich belästigt. Ich wollte dich nur beschützen!“, gesteht sie mit gespielter traurigen blick.

„Als ob ich es nötig habe, von die beschützt zu werden. jetzt geh!! Und lass gefälligst Marron in ruhe, verstanden??“ Chiaki hat während dessen Yashiro am Arm gepackt und zur Tür schleift.

Als er die Tür geschlossen hat rennt er rauf zu marron ins Schlafzimmer und sieht mit geschocktem Blick das sie gerade mir packen beschäftigt ist.

„Marron, was machst du da?!“

„Ich packe meine Sachen zusammen!“, sagt marron mit ruhiger Stimme.

„Das was Yashiro gerade zu dir gesagt hat tut mir leid, ehrlich!!“, versucht Chiaki, marron vom packen abzubringen.

„Chiaki!! das was Yashiro zu mir gesagt hat, musst du dich doch nicht entschuldigen. Ich muss nur mal wieder nach hause!“, sagt marron, ohne ihm in die Augen oder ins Gesicht zu sehen.

„Marron, bitte!! geh nicht.“, bettelt Chiaki verzweifelt.

„Hör auf Chiaki, es ist besser so. Und außerdem sehe ich es nicht ein mich auf so einer weise beleidigen zu lassen und ich habe keinerlei Interesse deiner Partnerin noch mal unter die Augen zu treten und wenn ich ihr verhalten richtig eingeschätzt habe wird sie dich wieder besuchen kommen und da möchte ich nicht im Weg stehen.“

Marron hat ihren Koffer gepackt und geht nun, aus dem Zimmer die Treppe runter.

„Marron, warte!!“

Als sie schon fast an der Tür war, hat Chiaki sie m handgelenk gepackt, sodass sie den Koffer fallen lässt.

Er stellt sich Vor marron und will ihr in die Augen sehen, doch marron hat den Kopf gesenkt, so dass ihre Augen nicht zusehen sind.

Chiaki nimmt seine hand, legt sie unters Kinn und hebt es an. Was er dann sieht, lässt ihn traurig werden.

Maron hat Tränen in den Augen und eine findet gerade den weg über ihre Wange.

„Marron, es tut mir leid!!“, flüstert Chiaki.

„Ist schon gut!!“, sagt marron, geht aus der Tür und packt ihre Sachen in den.

Nachdem sie Aki gerufen hat, steigt sie ein und fährt los ohne Chiaki eines Blickes zu würdigen.

„Marron“, haucht chiaki in die Luft der Abenddämmerung.

Er ist nach einer weile geht er wider rein und will hoch auf dem Balkon in seinem Schlafzimmer. Als ins Zimmer kommt, sieht er auf das bett, wo Marron ihn heute morgen noch freudig umarmt hat.

Auf einmal sieht er etwas Glänzendes auf der kommode, er ahnt was es ist und geht schnell auf die kommode zu.

Er ist verzweifelt, als sich seine Vorahnung bestätigt.

Auf der kommode liegen die Ohrringe die er marron geschenkt hat, mit ihnen ein Zettel, wo drauf steht:

„Danke für die Ohrringe, aber ich denke, dass ich sie wirklich nicht verdient habe.“

Nachdem Chiaki das gelesen hat, geht er auf den Balkon, wo er hinauf in die Sterne sieht und verzweifelt um Hilfe bittet.

Als marron Die Tür aufmacht und ins Wohnzimmer geht, fühlt sich mehr den je, trotz Akis Gesellschaft, einsam.

Sie hat das Gefühl, dass etwas fehlt oder jemand.

Wieder bahnen sich Tränen ihr Gesicht runter und marron lässt es geschehe.

Marron setzt sich auf die Couch, legt ihr Gesicht in die Hände und stützt sich mit den Ellenbogen auf ihren Knien ab.

Sie fängt hemmungslos an zu weinen. Aki versucht sie zu trösten, vergebens.

Chiaki hat bemerkt das bei marron licht brennt und hat seine Augen mit dem Fernglas auf das Wohnzimmer gerichtet.

Er sieht marron und verzweifelt an ihrem Anblick, weil er ihr nicht helfen kann.

„Yashiro, du miese Krähe!!“

Chiaki legt wütend auf Yashiro das Fernglas beiseite und geht ins Zimmer, macht sich

bettfertig und legt sich in das bett, indem Marron heute noch gelegen hat.
Es richt nach ihr und Chiaki fällt es nun noch schwerer einzuschlafen.
„Marron!!“

FERTIG!!!!

Hoffe euch gefällt es. Ich mag Yashiro nicht, deswegen habe ich sie extra fies dargestellt.

Sie kommt auch noch mal vor!!

Byby

Hab euch alle lieb!!! *fetter Knutscha* ^^